



Flop-Projekt e-card Austria

Neben den Ereignissen aus vielfältigen Berichten der österreichischen Ärzte über mehrfache landesweite Super-Gaus, ständig vorkommende Systemabstürze mit ein bis zwei Stunden Zusatzarbeit zur Rekonstruktion, sind die österreichischen Ärzte schlichtweg **genervt bis zum "geht-nicht-mehr"**.

Lesenswert ist das E-Card Tagebuch eines Hausarztes auf der Webpage des österreichischen Hausarztverbandes <http://www.hausaerzterverband.at/>

Seit drei Tagen eskalieren die Pressemeldungen über illegale Preisabsprachen und Bestechung bei der Auftragsvergabe von Teilbereichen des e-Card Projekts an die Firmen Siemens, IBM und Telekom Austria.

<http://www.taz.de/pt/2006/01/14/a0226.1/text>

<http://derstandard.at/?url=/?id=2342249>

<http://derstandard.at/?url=/?id=2302728>

Die Staatsanwaltschaft Wien ermittelt jetzt unter der Aktenzeichennummer 66 St 26/05g zur Causa e-Card.

Laut heutiger Meldung soll ein parlamentarischer Untersuchungsausschuß zur Prüfung der gravierenden Vorwürfe im Zusammenhang mit den Auftragsvergaben zur e-Card eingesetzt werden.

Aber die vorgenannten Goldgräber-Firmen, die auch zum deutschen bit4health Konsortium gehören, würden so etwas ja niemals in Deutschland machen. Ehrenwort!

Das deutsche Ärztesyndikat hat anlässlich einer gemeinsamen Sitzung mit den Vorständen des österreichischen Hausärzterverbandes vom letzten Samstag eine enge Zusammenarbeit mit den österreichischen Leidensgenossen vereinbart. Wir werden künftig regelmäßig und deutlich über die Entwicklung der e-Card Austria berichten. Der Erfahrungsschatz der Österreicher ist riesengroß!

Österreich ist die erste und größte Modellregion der deutschen eGK mit derzeit ca. 7,5 Millionen ausgegebenen Chipkarten.

Alle namhaften deutschen bit4health Firmen sind auch in Österreich vertreten, Siemens, IBM, Giesecke & Devrient und Intercomponentware.

Wir werden weiter berichten!

Christian Nehammer

Mitglied des Vorstands des Ärztesyndikats und zuständig für die eGK

Beitrag von: Dr. Christian Nehammer, Datum: 14.02.06 16:13

© änd Ärztenachrichtendienst Verlagsgesellschaft mbH